

Geschäftsbericht

2025

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Inhalt

1. Jahresberichte Zentralvorstand

Jahresbericht des Zentralpräsidenten	4
Jahresbericht Ressort 1 – Nachwuchsförderung	6
Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen	8
Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen	10
Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ	12

2. Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission

14

3. Jahresrechnung

Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung	20

4. Jahresbericht der Rechnungsprüfungskommission

22

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand trifft sich viermal pro Jahr, um die notwendigen Weichen für die Zukunft unseres Hobbys, der Philatelie, zu stellen. Einmal mehr bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Zentralvorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir können offen über heikle Probleme diskutieren, auch wenn Mann oder Frau nicht immer der gleichen Meinung sind. *So what!* Ist das nicht ein Grundprinzip der Demokratie?

Heinz Widrig hat das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission (GPK) übernommen. Dank seines Engagements und der Verlegung der ZV-Sitzungen nach Thalwil, konnten die Sitzungskosten reduziert werden. Der Zentralvorstand ist bestrebt, die finanziellen Mittel möglichst gezielt für die Förderung der Philatelie einzusetzen.

Auch die Arbeit des Sekretariats ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Verbandes. Cornelia Ernst leistet hier wertvolle Arbeit, wofür ich ihr herzlich danken möchte.

Eine strukturelle Änderung gab es zudem in der Kommission für Rechtsfragen und zum Schutz der Philatelie. Der bisherige Präsident, Christian Feldhausen, ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Johannes Hoffner hat das Präsidium übernommen. Die Kommission arbeitet weiterhin sehr aktiv, auch wenn nicht immer alles öffentlich sichtbar ist. Eines kann ich Ihnen jedoch versichern: An Aufgaben mangelt es der Kommission leider nicht.

Das Jahr 2025 war geprägt von der Schweizerischen Briefmarkenzeitung (SBZ), der BERNABA 2025, der DÖBRA 2025 sowie der Einführung der Wertversicherung als Ersatzlösung nach der Auflösung der Genossenschaft Schadenersatzkasse (GSK).

Schweizerische Briefmarkenzeitung (SBZ)

Die Ressortleitung und die Chefredaktion der SBZ liegen in den Händen derselben Person: Christina Röllli. Umso erfreulicher ist es, dass kaum Kritik an der neuen Ausrichtung geäußert wird. Gelegentlich hört man zwar, dass thematisch aufgebaute Ausgaben etwas mehr Zeit bis zur Publikation einzelner Artikel benötigen. Gleichzeitig wird jedoch immer wieder betont, wie gelungen die SBZ insgesamt ist. Entscheidend ist vor allem, dass viele Leserinnen und Leser die SBZ heute wieder von A bis Z lesen. Dafür gebührt Christina Röllli und ihrer Redaktionskommission ein grosser Dank.

Auch die Digitalisierung schreitet dank des unermüdlichen Einsatzes zahlreicher engagierter Personen stetig voran. Stellvertretend möchte ich René Kuhlmann, Daniel Knecht, Albrik Wiederkehr, Ulrich Fehlmann und Bruno Zeder erwähnen – verbunden mit einem herzlichen Dank auch an alle weiteren Beteiligten. Wie Sie sicher festgestellt haben, erscheinen zunehmend mehr Ausgaben und Beiträge auch auf der Webseite der SBZ.

Die Digitalisierung der SBZ findet zudem grosse Beachtung bei Sammlerinnen und Sammlern im Ausland. So sind wir mit der American Helvetia Philatelic Society in Verhandlung für eine zweckgebundene Spende.

Ausstellungen

BERNABA 2025

Eine nationale Ausstellung kombiniert mit einer Multilateralen Ausstellung in Bern – einfach grandios! Auch wenn manche den Eindruck hatten, dass nur wenige Besucherinnen und Besucher anwesend waren, entsprach dies nicht der Realität. Die Halle war aussergewöhnlich gross, sodass sich die Menschenmenge entsprechend verteilt und die Besucherdichte geringer gewirkt hat. Mein herzlicher Dank gilt dem OK-Team unter der Leitung von Jean-Pierre Senn und Markus Sinniger, das uns Philatelistinnen und Philatelisten ein unvergessliches Erlebnis organisiert hat.

Auf vereinzelte Kritik möchte ich nicht näher eingehen. Wer Verbesserungsvorschläge hat, ist jederzeit eingeladen, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Denn oft zeigt sich: Konstruktive Beiträge entstehen vor allem dort, wo man selbst bereit ist, mitanzupacken.

DÖBRA 2025

Klein, aber fein – so lässt sich die DÖBRA treffend beschreiben. Nach einer nationalen Ausstellung wie der BERNABA war es nicht überraschend, dass am Tag der Briefmarke weniger Exponate präsentiert wurden. Dennoch hat das OK-Team hervorragende Arbeit geleistet. Besonders erfreulich war die grosse Zahl an Neuausstellerinnen und Neuausstellern. Ihnen gilt ein besonderer Dank für den Mut und die Bereitschaft, ihre Sammlungen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die DÖBRA erhielt zudem eine bemerkenswerte mediale Präsenz. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag in der Sendung «Schweiz aktuell» vom 27. November 2025. Urs Amman ist es gelungen, die Philatelie schweizweit wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an das OK-Team, das den Tag der Briefmarke bereits zum zweiten Mal in Folge organisiert hat. Dieses Engagement verdient grosse Anerkennung.

Wertversicherung

Die Genossenschaft Schadenersatzkasse wurde Ende 2024 anlässlich der Generalversammlung, die parallel zur ZUBRA 2024 stattfand, aufgelöst. Dieser längere Prozess konnte dank der engagierten Arbeit von Werner Nef und Jürg Horni reibungslos abgeschlossen werden. Beiden gebührt ein herzlicher Dank.

Per Ende 2025 haben bereits 13 Vereine – darunter auch ein Nichtmitglied des Verbandes – von der neuen Versicherungslösung profitiert. Über die finanziellen Aspekte wird Ihnen Herbert Henökl, Leiter des Ressorts 4 Finanzen, näher berichten.

Erfreulicherweise musste bislang kein Schadenfall gemeldet werden. Dies liegt nicht daran, dass der Verband die Versicherung nicht einsetzen möchte, sondern vielmehr daran, dass der Verlust einer Rundsendung für die betroffenen Einlieferer und insbesondere für die Rundsendeleiter stets eine belastende Erfahrung darstellt.

Die neue Versicherungslösung wird von den Vereinen unterschiedlich beurteilt. Selbstverständlich steht es jedem Verein frei, eigene Versicherungswege zu wählen. Ich danke den 13 Vereinen herzlich für das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegenbringen.

Lager in Studen

Wie Sie vielleicht wissen, wurden die Lagerräume von Lützelflüh nach Studen verlegt, wo uns Jean-Pierre Senn seit fünf Jahren kostenlos beherbergt. Durch die Erneuerung des Vertrages musste abgewogen werden, wie viel Platz der Verband eigentlich braucht, so dass eine grosse Aufräumarbeit vollzogen werden musste. Dies hat uns erlaubt, zunächst Unbrauchbares zu sortieren und somit die benötigte Lagerraumfläche zu optimieren.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Jean-Pierre Senn für seine grosszügige Bereitstellung der Lagerräume im Areal der FORS AG in Studen.

Ausblick

Nächstes Jahr steht wiederum die Delegiertenversammlung (DV) auf dem Programm (am 7. November 2026) und ich freue mich Sie, alle in Bulle zu treffen (aber vorher doch an der einen oder anderen Börse). Und vor allem vergessen Sie nicht die GABRA 2026 sowie die PHILABRIG 2026 (Tag der Briefmarke).

Roberto Lopez

Jahresbericht Ressort 1 – Nachwuchsförderung

Im fünften Jahr als Ressortleiter Jugend-Nachwuchsförderung im VSPH stand im ersten Quartal die BERNABA 2025 im Fokus. An der Standortbesprechung der Jugendleiter im März in Studen wurden die ersten konkreten Collagen präsentiert und Details besprochen. Einige Arbeiten erhielten noch den letzten Feinschliff, insgesamt waren wir jedoch gut auf Kurs.

BERNABA in Bern, 14.–17.5.2025

32 Collagen in unterschiedlichen Formen und Farben wurden präsentiert. Unser Stand stiess bei Kindern, Jugendlichen sowie deren Eltern und Grosseltern auf grosses Interesse. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten, dass unser Auftritt als spannend, innovativ und erfrischend anders wahrgenommen wurde. Gemeinsam mit dem Schweizerischen Pfadfinder-Philatelistenverein organisierten wir eine Schatzsuche, die Jung und Alt begeisterte.

Auch aus dem Ausland erhielten wir viel Anerkennung, insbesondere aus den USA und Deutschland. Erfreulich war zudem der positive Abschlussbericht der FEPA.

Instagram und weitere Aktivitäten

Über unseren Instagram-Account «vsphv.juphila» erreichen wir mittlerweile rund 3'500 Follower.

Stillstand kennen wir nicht: In Cham wurde ich für weitere Schulbesuche eingeladen, die auch 2026 fortgesetzt werden. Aufgrund der grossen Begeisterung über die Neuauflage der modernen Briefmarken von 2024 werden wir die Zusammenarbeit mit dem Verlag KIKNET weiterführen. Über diese Plattform wurden unsere neu erarbeiteten Unterrichtsunterlagen von Lehrpersonen in der ganzen Schweiz heruntergeladen (siehe S. 7). Die tatsächliche Nutzung dürfte noch höher sein, da die Materialien häufig unter Lehrpersonen weitergegeben werden.

In Zug wurde die Jugendgruppe «Zugersee» gegründet, die sich nun monatlich trifft. Auch andere Jugendgruppen in der Schweiz profitieren von dieser Initiative und entwickeln sie weiter. An der DÖBRA 25 wurde beschlossen, unsere Jugendleiter durch gezielte Weiterbildung und Motivation zu fördern, damit sie weitere innovative Projekte entwickeln können. Sie dürfen gespannt sein, welche erfreulichen Impulse und Projekte unsere Jugend künftig noch hervorbringen wird.

An der DÖBRA 25 wurde zudem unser neues, modernes und zeitgemässes Logo präsentiert. Es stärkt die Wahrnehmung unseres Verbands und verleiht ihm ein frisches, sympathisches Erscheinungsbild (Abb. unten).

Die Nachwuchsförderung 2025 in Zahlen

Verbrauch		Bestellungen	Aktivitäten		
Kataloge	175	Vereinsbörsen	12	Jugendkurse	18 Ø 10 Kinder
SBZ	213	Ausstellungen	2	Ferienpässe	8 Ø 12 Kinder
Starterset	55			Schulhausbesuche	2 Ø 40 Kinder

Somit konnten über 350 Kinder mit dem Briefmarkenvirus infiziert werden! In diesem Jahr trafen wir Jugendleiter uns zum Frühlingstreffen in Studen und zum Herbstanlass in Döttingen am Tag der Briefmarke.

Mit der Nachwuchsarbeit verdient man kein Geld. Umso mehr danke ich allen, die sich mit grossem Engagement und Begeisterung für die Jugend- und Nachwuchsförderung in ihren Vereinen einsetzen.

Stefan Sägesser



Neues Logo der Nachwuchsförderung des VSPhV.

Statistik Unterrichtsmaterial	2023	2024	2025
Seitenaufrufe	2'159	2'301	7'265
Downloads Unterrichtseinheiten deutsch			
1. Zyklus	2'691	2'814	4'834
2. Zyklus	2'137	2'211	3'978
3. Zyklus (online seit 17.Mai 2024)		1'812	4'256
Downloads Unterrichtseinheiten franz.			
1. Zyklus (online seit Oktober 2024)		232	965
2. Zyklus (online seit Dezember 2024)		217	789
3. Zyklus (online seit Juni 2025)			367

Verwendetes Unterrichtsmaterial des Verlages KIKNET über Briefmarken.

Jahresbericht Ressort 2 – Ausstellungswesen

Das Jahr 2025 war geprägt von folgenden Themen:

1. Nationale Ausstellung Stufe 1 – BERNABA & Multilaterale 2025
2. DÖBRA'25 Verbandsausstellung Stufe II
3. Internationale Ausstellungen
4. Treffen der Multilateralen Verbände in Bern
5. Juryseminar Multilaterale Verbände in D-Ludwigsburg
6. Alpen Adria – Teilnahme VSPhV (Wiedererwägung)

1. BERNABA & Multilaterale 2025 vom 14. bis 17. Mai in Bern

Die BERNABA bot zwei Wettbewerbs-Ausstellungen unter einem Dach: die alle sechs Jahre stattfindende Nationale Ausstellung der Schweiz (NABA) sowie die alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung der Multilateralen Gemeinschaft (Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien). Beide Ausstellungen fanden im Rang 1 statt. Diese kombinierte Ausstellung war der Höhepunkt eines erfolgreichen Ausstellungsjahres.

Um den Ausstellerinnen und Ausstellern eine Bewertung ihrer Exponate durch die jeweils bestmöglichen Experten zu ermöglichen, wurde für beide Ausstellungen eine gemeinsame Jury gebildet.

Diese bewertete insgesamt 178 Exponate in den Rahmen sowie 28 Literaturexponate. Das Niveau beider Ausstellungen erwies sich als hoch. Insgesamt konnten 29 Grossgold- und 60 Goldmedaillen vergeben werden, sowie in der NABA-Meisterklasse 8 Grossgold-Medaillen. Viele der gezeigten Exponate haben sich gegenüber der letzten Ausstellung spürbar weiterentwickelt.

93% der Exponate inklusive Literatur wurden mit 75 oder mehr Punkten ausgezeichnet und sind für die Teilnahme an einer internationalen Ausstellung qualifiziert.

Die insgesamt 9 Jugendexponate waren in die Gesamtveranstaltung integriert und zeigten einen hervorragenden Überblick über die philatelistischen Aktivitäten der jugendlichen Aussteller. Es konnten insgesamt Urkunden im Rang von 6 Gold- und 3 Grossvermeil-Medaillen vergeben werden.

2. DÖBRA'25 Stufe II vom 27. bis 29. November in Döttingen

In den Wettbewerbsklassen für Erwachsene gab es 31 Exponate zu beurteilen. Die relativ kleine Anzahl von Exponaten erklärt sich aus dem Umstand, dass im Frühjahr die nationale Ausstellung BERNABA kombiniert mit einer Multilateralen Ausstellung stattfand.

Unter den 31 Ausstellern gab es deren 22 (70%), welche sich erstmals für eine Teilnahme entschieden haben. Für die Teilnahme an einer Stufe-1-Ausstellung haben sich 27 (87%) von 31 Sammlungen qualifiziert, was als hervorragend bezeichnet werden kann. Leider gab es keine Exponate von Jungsammlern zu bewerten.

3. Internationale Ausstellungen mit Schweizer Beteiligung

URUGUAY 2025

Specialized World Stamp Exhibition mit FIP-Patronat, 17.–22. Februar in Punta del Este. Die Schweiz hat mit einem kleinen Kontingent von 2 Sammlungen teilgenommen. Die Resultate sind sehr erfreulich ausgefallen mit je einmal Grossgold und Gold.

EUROPHILEX 2025

European Philatelic Exhibition mit FEPA-Patronat, 7.–11. Mai in Birmingham. Robert Wightman wurde als PH-Juror eingesetzt.

An der Ausstellung, welche unmittelbar vor der BERNABA stattgefunden hat, haben 5 Schweizer Aussteller über den Verband von Monaco teilgenommen. Die 4 Grossgold- sowie eine Goldmedaille zeugen von äusserst erfolgreichen Resultaten.

PHILAKOREA 2025

Specialized World Stamp Exhibition mit FIP-Patronat, 17.–21. September in Seoul. Jean-Marc Seydoux wurde als Thematic-Juror eingesetzt.

Die 6 von der Schweiz angemeldeten Sammlungen haben erfreuliche Resultate erzielt und wurden u.a. zwei Mal mit Grossgold und einmal mit Gold belohnt. Diese Ergebnisse beweisen das hohe Niveau der Schweizer Aussteller im internationalen Wettbewerb.

4. Treffen der Multilateralen Verbände im NOVOTEL Bern vom 18. Mai

Unmittelbar nach der BERNABA haben sich die 7 Verbände der Multilateralen Gemeinschaft (ML) zu ihrem Jahrestreffen, welches durch den VSPHV organisiert wurde, in Bern getroffen. Die ML-Postverwaltungen, welche jeweils als Teilnehmer mit eingeladen waren, haben sich von den Multilateralen Treffen verabschiedet und nicht teilgenommen, mit Ausnahme der Schweizerischen Post, welche das Grusswort überbrachte. Alle Verbände haben sich in einem kurzen Rückblick sehr positiv zur BERNABA/Multilateralen Ausstellung geäussert.

Als Gast wurde der belgische Verband begrüsst, welcher sich vorstellte und sein Aufnahmebegehren in die Gemeinschaft erklärte. In der nachfolgenden Abstimmung wurde der belgische Verband mit Mehrheitsbeschluss als achtetes Mitglied aufgenommen.

Anschliessend wurden Anpassungen zum ML-Drehbuch (Durchführungsbestimmungen) als Grundlage für die Organisation einer ML-Ausstellung diskutiert und in einer neuen Version verabschiedet.

Die nächste ML-Ausstellung ist für 2027 in Deutschland geplant und das Jahrestreffen 2026 in digitaler Form wird vom BDPh organisiert.

5. Juryseminar Multilaterale Verbände

Vom 14. bis 15. Juni fand in Ludwigsburg ein Intensivseminar für Juroren der Multilateralen Verbände statt, welches vom deutschen Landesverband Südwest organisiert und von Henrik Mouritsen (FIP-Juror) geleitet wurde. Es nahmen insgesamt 25 Juroren daran teil, wovon 3 Teilnehmer aus der Schweiz. Zentrale Themen waren die neuen Bewertungskriterien für postgeschichtliche Exponate sowie die Bewertungspraxis in der Klasse «Open Philately». Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Gestaltung des Jurygesprächs.

Ein Weiterbildungsseminar für Schweizer Verbandsjuroren soll diese Änderungen weitervermitteln.

6. Alpen-Adria – Teilnahme VSPhV (Wiedererwägung)

Der ZV hatte 2019 beschlossen, als Verband nicht mehr an dieser Ausstellung teilzunehmen. Zwischenzeitlich wurden die Ausstellungstermine mit den ML-Ausstellungen synchronisiert, indem diese nicht mehr im gleichen Jahr, sondern alternierend stattfinden. Deshalb hat der ZV der Einladung der ARGE Alpen-Adria entsprochen, ab 2026 als Verband wieder teilzunehmen.

Jürg Roth

Jahresbericht Ressort 4 – Finanzen

Bemerkungen zur Bilanz

Das Eigenkapital per 31.12.2025 beträgt CHF 773'060.57.

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2025 resultiert ein Gewinn von CHF 317'232.46. Dieser Gewinn resultiert einzig aus der Auflösung der GSK und deren Integration (samt Genossenschaftsvermögen) in den VSPhV.

Der Mittelzufluss von der GSK ist vollumfänglich zu versteuern. Durch die Verlustverrechnung der letzten sieben Jahre des VSPhV sowie dem steuergünstigen Kanton Zug (Steuer-sitz des VSPhV) kann die Steuerbelastung aus dieser Transaktion moderat gehalten werden. Ohne diesen ausserordentlichen Ertrag wäre ein Verlust von rund CHF 60'000 zu verzeichnen gewesen.

Neu wird ein Fonds «Wertversicherung» geführt; der Fonds «Rundsendezentrale» mit einem Fondsvermögen von CHF 12'000 wurde aufgelöst und das Fondsvermögen dem Fonds «Spezialprojekte» zugeordnet.

Die Mitgliederzahlen sind nochmals deutlich zurückgegangen und somit auch die Erträge «Mitgliederbeiträge Sektionen» sowie die «Zuweisung Mitgliederbeiträge» in der Erfolgsrechnung SBZ. Der Rückgang in den letzten Jahren präsentiert sich wie folgt:

Jahr	Mitgliederbeiträge Sektionen	Zuweisung Mitgliederbeiträge an SBZ
2025	69'099.00	82'135.00
2024	73'640.50	87'362.81
2023	78'394.50	93'162.50
2022	80'044.00	95'130.00
2021	85'311.50	101'387.50

In der Erfolgsrechnung SBZ resultiert im Jahr 2025 ein erfreulicher Gewinn von CHF 12'600.93. Dieser Gewinn wurde dem Fonds «Spezialprojekte» gutgeschrieben, da das Fondsvermögen SBZ auf CHF 250'000 begrenzt ist.

Da zurzeit eine Nullzinspolitik in der Schweiz herrscht, sieht sich der Vorstand veranlasst, die erheblichen flüssigen Mittel so zu investieren, dass eine Rendite entsteht, welche mindestens die Teuerung übersteigt. 2025 wurden Aktien (Swiss Re und Swisscom) im Wert von rund CHF 54'000 erworben. Sowohl deren Kursentwicklung als auch die zu erwartende Dividende im Frühjahr 2026 entwickeln sich erfreulich. Kursschwankungen sollten durch die anvisierte lange Haltedauer keinen wesentlichen Einfluss auf die Werthaltigkeit haben.

Für das Jahr 2026 sind weitere Käufe von Aktien im Betrag von CHF 150'000 geplant. Dabei handelt es sich ausschliesslich um erstklassige Schweizer Wertpapiere SMI, welche eine stabile Dividendenausschüttung versprechen. Bei einem geplanten Aktienportfolio von CHF 200'000 sollten dann jährliche Dividendenerträge von rund CHF 7'000 zu erwarten sein.

Ausblick

Auch im neuen Geschäftsjahr 2026 ist wiederum mit einem Rückgang der Mitgliederzahlen und damit entsprechende Mindereinnahmen zu rechnen.

Wichtig bleibt deshalb eine konsequente Ausgaben- und Kostenkontrolle. Ebenfalls muss alles versucht werden, den Mitgliederschwund zu verlangsamen. Der gesamte Vorstand ist sich dessen bewusst.

Herbert Henökl

Jahresbericht Ressort 5 – Verlag Schweizer Briefmarken Zeitung SBZ

Die Finanzen

Die Jahresrechnung ist Bestandteil dieses Geschäftsberichts. Im Berichtsjahr musste wieder eine Reduktion der Vereins- und somit Verbandsmitglieder um 6% verzeichnet werden. Diese Bewegung widerspiegelt sich denn auch in den Zuweisungen für die SBZ. Die Reduktion der Abonnenten war mit 5,5% leicht niedriger. Überaus erfreulich ist ein ganz kleiner Betrag, über den man leicht stolpern kann. Die Kioskverkäufe haben sich um 50% gesteigert. Ich gehe davon aus, dass das mit der Neugestaltung und -orientierung der Zeitschrift zusammenhängt. Die sporadischen Kioskkunden fühlen sich mehr angesprochen. Wir hoffen, dass diese Tendenz anhält, und dass sich das zukünftig auch auf die Neuabos überträgt.

Inserateverkauf

Der Inserateverkauf ist der allgemeinen Tendenz in den Printmedien folgend weiterhin rückläufig und um 23% gesunken. Ein grosser Ausfall war durch den Tod von Rolf Hauser zu verzeichnen – er hatte mit seiner «RJ Stamp» einen Jahresvertrag abgeschlossen, welcher nun nichtig war. Ohne diesen Verlust wäre die Reduktion mit 15% etwas besser zu verkraften gewesen. Stefan Sägesser, der den Inserateverkauf per Januar 2025 übernommen hat, konnte weiterhin auf die Unterstützung von Hans Schwarz zählen, was ich hiermit herzlich verdanke – das ist gar nicht selbstverständlich! Für 2026 konnte Stefan bereits längerfristige Verträge mit drei Neuinserenten abschliessen. Seine Hartnäckigkeit und die frischen Ideen beginnen Früchte zu tragen. In Zusammenarbeit mit Webmaster René Kuhlmann forciert er ab 2026 auch die Online-Inserate auf www.briefmarkenzeitung.ch.

Druck- und Speditionskosten

Eine Veränderung von über 10% ist auch bei den Druck- und Versandkosten zu verzeichnen. Die Druckerei in Deutschland, an die der Auftrag per 2024 neu vergeben wurde, hat mit einer grösseren Druckerei fusioniert, was sich nochmals positiv auf diesen Budgetposten ausgewirkt hat. Dass wir da nicht mit der Qualität eines (wesentlich teureren) Schweizer Druckerzeugnisses rechnen können, ist unvermeidlich. Die Qualitätseinbussen sind jedoch vernachlässigbar und unser Ansprechpartner bei der Druckerei unterstützt uns einwandfrei.

Erneut ein schöner Gewinn erwirtschaftet

Einen Teil des Gewinns von CHF 13'000 konnten wir dem SBZ-Fonds zuweisen, welcher nun das Plafond von CHF 250'000 erreicht hat. Die Differenz wurde dem Fonds «Spezialprojekte» zugeführt, womit die Digitalisierung des SBZ-Archivs mitfinanziert wird.

Redaktion

Als Chefredaktorin freue ich mich auf die Produktion jeder SBZ-Ausgabe. Mit meinen Redaktionskollegen erarbeite ich die Jahresplanung, und gemeinsam finden wir Autoren, die zu den festgelegten Fokusthemen schreiben können. So können wir den Leserinnen und Lesern eine grosse Vielfalt an Themen, behandelten Zeitperioden und Autoren bieten. Vermehrt melden sich Autoren, die die zukünftigen Fokusthemen verfolgen und gute Ideen für Artikel haben. Um auch die französischsprachige Leserschaft vermehrt anzusprechen, versuchen wir, möglichst alle Titel, Untertitel und Legenden zweisprachig abzubilden. Wir hoffen, dass das die Lesenden anregt, die Artikel auf www.briefmarkenzeitung.ch in ihre Sprache zu übersetzen. Die Vielfalt wie auch das Layout wird sehr geschätzt – immer wieder erhalten wir Komplimente für die SBZ. Auch Lesende, die anfangs Mühe hatten mit dem neuen Layout, der Zweisprachigkeit oder der Farbwahl, schätzen inzwischen die Anstrengungen, die wir in die Modernisierung steckten.

www.briefmarkenzeitung.ch und SBZ-Archiv

Bis Ende 2025 haben wir fast 600 Registrierte auf unserer Website verzeichnen können. Sie profitieren davon, die Artikel in jede Weltsprache übersetzen zu können, und die Artikel nach Autor oder Stichworten zu durchforsten. Je mehr Mitglieder registriert sind und sie nutzen, desto höher rangiert die Website auf Google. Gemäss dem Auftrag der DV 2024 wurden bis Ende 2025 alle Jahrgänge zurück bis 2010 digitalisiert. Anfang 2026 werden bereits weitere zehn Jahrgänge fertiggestellt werden. Dies wurde durch Mitglieder ermöglicht, die das Einlesen und die Aufbereitung gegen einen Obolus übernehmen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an meine ZV-Kollegen, meine Redaktionskollegen, die Autoren, das Digitalisierungsteam, die Druckerei und Cornelia Ernst und Nabila Ghanoum, die die SBZ im Verbandssekretariat unterstützen. Wir alle tun unser Möglichstes, die Philatelie wieder sichtbarer zu machen.

Christina Rölli

Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die erste Sitzung fand am 11. März im Hotel Aramis in Olten statt. Die Sitzungen vom 10. Juni, 9. September und 9. Dezember wurden im Hotel Sedartis in Thalwil durchgeführt. Die Sitzungen fanden in meiner Anwesenheit statt.

Folgende wesentliche Themen sind im Jahr 2025 an den ZV-Sitzungen besprochen worden:

- das Ausstellungswesen, national und international, u.a. die Bernaba/Multilaterale 2025
- das Konzept Börse mit Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Händlerverband
- die Organisation der Delegiertenversammlung am 7. November 2026 in Bulle
- das ZV-Vizepräsidium (10. Juni, Herbert Henökl)
- Medaillen/Preise/Diplome
- die Fälschungssammlung
- die Finanzen, Anlagevorschlag für CHF 300'000, ausstehende Vereinsbeiträge usw.
- die Jugendarbeit | Nachwuchsförderung
- die neue Website VSphV
- die Redaktion SBZ | Inserate
- die Auflösung der Schadenersatzkasse, siehe Protokoll ZV vom 10.6.
- die Wertversicherung

Wir sind Dr. Roberto Lopez enorm dankbar für sein vorbildliches Präsidium. Seine gründlich und gewissenhaft vorbereiteten Sitzungen sind interessant und führen souverän zum Ziel. Aus meiner Sicht funktioniert alles im Sinne der Statuten und Reglemente. Regelungsbedarf besteht bei der Anlage liquider Mittel durch den Zentralvorstand beziehungsweise durch den Ressortleiter Finanzen.

Die Zusammenarbeit im Vorstand kann als sehr gut bezeichnet werden. Dem ganzen Vorstand und seiner Assistentin Cornelia Ernst gebührt ein herzlicher Dank und ein grosses Lob! Besonders beeindruckt bin ich vom aussergewöhnlich grossen, gewissenhaften Engagement von Jürg Roth. Die Redaktion der SBZ mit Christina Rölli und Cornelia Ernst macht Freude. Beide sind kompetent und sehr zuverlässig. Mit ihrem riesen Aufwand erfreuen sie viele Mitglieder. Zum Ressort Finanzen im Allgemeinen verweise ich auf den Revisorenbericht.

Die Jugendarbeit gestaltet sich meines Erachtens schwierig. Nachdem die JUKO 2010 abgeschafft worden ist, ist die Nachwuchsförderung, nach Angaben eines ZV-Mitglieds, vernachlässigt worden. Der abtretende Ressortleiter Stefan Sägesser hat vieles in die Wege geleitet und erntet, nach zahlreichen positiven Feedbacks, vom Zentralvorstand viel Lob. Schade, dass nicht alle, die sich mit Werbung für Jugendliche befassen, am gleichen Strick ziehen. Eine gute Kommunikation untereinander wäre das A und O für die Gewinnung neuer, insbesondere junger Mitglieder. Im Übrigen kann betreffend Ressort Jugend auf den GPK-Bericht 2024 verwiesen werden.

Heinz Widrig

Jahresrechnung 2025 – Bilanz

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	710'788.73	406'738.84	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	10'158.27	10'908.25	
Forderungen bei Stiftung	-	40'000.00	
Sonstige kurzfristige Forderungen	-	-	
Transitorische Aktiven	14'622.00	6'766.05	
Total Umlaufvermögen	735'569.00	464'413.14	
Sachanlagen (materiell)	6.00	6.00	
Marke (immateriell)	1.00	1.00	
Aktien	54'032.40	-	
Kurserfolg Aktien	1'312.60	-	
Total Anlagevermögen	55'352.00	7.00	
TOTAL AKTIVEN	790'921.00	464'420.14	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	4'931.03	2'828.60	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-152.80	-336.57	
Rückstellungen	5'000.00	5'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'082.20	1'100.00	
Total Fremdkapital	17'860.43	8'592.03	
Fonds SBZ	250'000.00	250'000.00	Veränderung -
Fonds Spezialprojekte	204'022.31	215'050.53	-11'028.22
Fonds Ausstellungen	-44'252.96	-20'259.91	-23'993.05
Fonds Nachwuchsförderung	-36'734.09	-34'111.59	-2'622.50
Fonds Verbandsaktivitäten	-8'760.69	-7'730.21	-1'030.48
Fonds Wertversicherung	378'412.84	-	378'412.84
Total Zweckgebundene Fonds	742'687.41	402'948.82	
Verbandskapital, Gewinnvortrag vom Vorjahr	52'879.29	75'842.73	
Jahresergebnis (ohne Fonds)	-22'506.13	-22'963.44	
Summe Gewinnvortrag	30'373.16	52'879.29	
Total Eigenkapital	773'060.57	455'828.11	
TOTAL PASSIVEN	790'921.00	464'420.14	

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Budget 2025	Budget 2024
A. Allgemeine Rechnung (Freies Verbandskapital)				
Mitgliederbeiträge Sektionen	69'099.00	73'640.50	72'000	72'000
Beiträge Einzelmitglieder	1'399.50	1'122.00	1'000	900
Diverser Ertrag	87.90	-	-	-
Summe Ertrag Verbandsaktivitäten / Verwaltung	70'586.40	74'762.50	73'000	72'900
Honorare/Sitzungsgelder ZV/GPK/RPK	-23'800.00	-22'650.00	-23'000	-29'000
Sozialversicherungsaufwand	-1'173.45	-2'016.45	-2'000	-1'500
FIP/FEPA/Multilaterale	-4'590.53	-3'034.39	-2'500	-2'500
Reisespesen Organe, Unterkunft, Verpflegung	-6'990.20	-8'658.14	-10'000	-10'000
Sekretariatsaufwand	-23'519.80	-23'840.15	-24'000	-17'400
Versicherungsaufwand	-8'724.50	-8'041.31	-8'000	-8'500
Büromaterial, Drucksachen, Unterhalt IT	-2'841.20	-2'240.35	-2'000	-2'500
Porti, Telefon, Internet	-1'303.70	-333.40	-2'000	-1'000
Buchführung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
Adressverwaltung	-	-12.00	-	-5'100
Übersetzungen	-120.00	-630.00	-1'000	-1'600
Delegiertenversammlung	-	-13'505.82	-	-13'000
Spenden, Vergabungen, Ausstellungen, Delegationen	-	-	-1'000	-1'000
Medaillen & Gravuren	-121.30	-208.00	-	-
Miete Lager Studen	-1'980.15	-	-	-
Aufwand Verbandslager Studen	-932.15	-	-	-
Diverser Aufwand	-951.60	-	-200	-100
Summe Aufwand Verwaltung	-83'048.58	-91'170.01	-81'700	-99'200
Jahresergebnis Verband / Verwaltung	-12'462.18	-16'407.51	-8'700	-26'300
Finanzertrag	221.45	2'736.50	1'800	-
Finanzaufwand, Bankspesen	-1'117.98	-585.20	-500	-500
Wertschriftenerfolg	826.31	-	-	-
Dividendenerträge	-	-	-	-
Debitorenverluste	-	-	-400	-200
Steuern	-	-806.25	-200	-440
Mehrwertsteuer Vorsteuerkürzung allgemein	-9'973.73	-7'900.98	-5'000	-1'500
JAHRESERGEBNIS Freies Verbandskapital	-22'506.13	-22'963.44	-13'000	-28'940

B. Fonds-Rechnungen**1. Erfolgsrechnung SBZ**

	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Budget 2025	Budget 2024
Zuweisung Mitgliederbeiträge	82'135.00	87'362.81	84'000	85'600
Zuweisung Einzelmitglieder	466.50	374.00	-	300
SBZ Inserate	72'856.60	95'399.90	90'000	93'000
SBZ Abonnemente	21'047.49	22'317.65	24'000	25'500
SBZ Kioskverkäufe	422.05	277.67	800	500
Urheberrechte & diverser Ertrag SBZ	299.05	340.20	700	500
Summe Ertrag SBZ	177'226.69	206'072.23	199'500	205'400
Auflagenbeglaubigung, Beratung/Controlling	-750.00	-745.00	-750	-750
Honorare Chefredaktor, Erstellung Druckvorlage	-60'300.00	-60'275.20	-60'300	-74'000
Redaktionsmitarbeiter & Fachautoren	-18'250.00	-20'816.50	-22'000	-20'000
Übersetzungshonorare	-2'270.60	-1'659.25	-1'500	-2'500
Reisespesen	-	-	-3'000	-3'500
Druckaufwand	-36'187.26	-39'221.16	-45'000	-65'000
Speditionsaufwand	-17'889.37	-20'921.38	-24'000	-27'000
Inserateakquisition	-18'181.93	-22'840.65	-22'500	-20'500
Adressverwaltung	-6'000.00	-6'000.00	-6'000	-6'000
SBZ Sekretariatsaufwand	-2'969.05	-2'814.85	-2'800	-2'500
SBZ Büromaterial, Porti, Telefon, Internet	-112.55	-178.98	-2'500	-2'000
SBZ Werbeaufwand	-1'235.00	-540.50	-4'000	-4'000
SBZ Diverser Aufwand	-480.00	-778.67	-6'000	-1'000
Zuweisung Fonds Spezialprojekte	-12'600.93	-718.83	-	-
Summe Aufwand SBZ	-177'226.69	-177'510.97	-200'350	-228'750

1. JAHRESERGEBNIS SBZ

-	28'561.26	-850	-23'350
---	------------------	-------------	----------------

2. Erfolgsrechnung Ressort Ausstellungen

Zuweisung Stiftung	-	40'000.00	46'000	28'500
Rahmenerträge	-	2'032.55	2'000	6'500
Direkter Projektaufwand:				
Internat. Ausst., Carnet ATA, Bürgschaftsprämien	-500.00	-2'943.63	-800	-1'000
Kommissare, Einsätze International	-6'522.05	-5'455.61	-5'000	-5'000
Verbandsausstellungen Stufe II/III/TdB	-115.00	-40'000.00	-46'000	-35'000
Lokale Vereinsausstellungen	-	-	-	-
Phildaba	-	-	-	-200
Bernaba	-14'259.45	-10'000.00	-	-
Ausstellerausweise	-	-	-	-100
Ehrenpreise	-477.00	-462.00	-500	-500
Honorare	-	-	-1'000	-1'000
Diverser abrechnungsberechtigter Aufwand	-2'119.55	-	-1'500	-800

2. JAHRESERGEBNIS Ressort Ausstellungen

-23'993.05	-16'828.69	-6'800	-8'600
-------------------	-------------------	---------------	---------------

	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Budget 2025	Budget 2024
--	-------------------	-------------------	----------------	----------------

B. Fonds-Rechnungen**3. Erfolgsrechnung Ressort Nachwuchsförderung**

Honorare Nachwuchsförderung	-1'200.00	-1'200.00	-	-2'000
Ausbildungsaufwand	-		-1'000	-1'500
Ausstellungsaufwand	-		-	-500
Materialaufwand	-1'372.50		-	-500
Büromaterial, Drucksachen, Übersetzungen	-	-636.35	-	-1'000
Sitzungen und Spesen	-50.00	-1'072.70	-1'200	-2'500
Werbeaufwand	-	-9'746.65	-	-200
Aktivitäten Nachwuchsförderung	-		-2'000	-3'000
Diverser Aufwand Nachwuchsförderung	-		-	-500
Zwischensumme Abrechnung Stiftung	-2'622.50	-12'655.70	-4'200	-11'700
Ertrag Materialverkauf		35.00	-	-
Materialaufwand		-	-	-

3. JAHRESERGEBNIS Ressort Nachwuchsförderung	-2'622.50	-12'620.70	-4'200	-11'700
---	------------------	-------------------	---------------	----------------

4. Erfolgsrechnung Verbandsaktivitäten

Zuweisung Stiftung Verbandsaktivitäten	-	-	-	6'500
Jurykommission / Jurorenausbildung	-1'030.48	-	-	-1'500
Kommission Fälschungsbekämpfung	-	-	-	-1'500
Literaturbeiträge	-	-	-	-6'500
Werbung Sachaufwand	-	-	-	-4'000
Homepage inkl. Übersetzungen / Werbedrucksachen		-	-	-1'000

4. JAHRESERGEBNIS Verbandsaktivitäten	-1'030.48	-	-	-8'000
--	------------------	----------	----------	---------------

5. Erfolgsrechnung Fonds Wertversicherung

Zuweisung GSEK	382'438.63	-	-	-
Steuern einmalig	-5'053.70	-	-	-
Prämieneinnahmen	2'295.51	-	-	-
Aufwand Versicherungsprämien	-1'267.60	-	-	-

5. JAHRESERGEBNIS Fonds Wertversicherung	378'412.84	-	-	-
---	-------------------	----------	----------	----------

	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Budget 2025	Budget 2024
B. Fonds-Rechnungen				
6. Erfolgsrechnung Fonds Spezialprojekte				
Zuweisung Fonds SBZ	12'600.93	718.83		
Werbung, Funktionsentschädigung	-4'322.75	-3'625.00	-	-1'000
Projekt Digitalisierung SBZ	-19'306.40	-9'643.25	-7'000	-
6. JAHRESERGEBNIS Fonds Spezialprojekte	-11'028.22	-12'549.42	-7'000.00	-1'000.00

C. Rekapitulation: Veränderung Eigenkapital**1. Summe Veränderungen gebundene Fonds**

Fonds SBZ	-	28'561.26	-850	-23'350
Fonds Ausstellungen	-23'993.05	-16'828.69	-6'800	-8'600
Fonds Nachwuchsförderung	-2'622.50	-12'620.70	-4'200	-11'700
Fonds Verbandsaktivitäten	-1'030.48	-	-	-8'000
Fonds Wertversicherung	378'412.84	-	-	-
Fonds Spezialprojekte	-11'028.22	-12'549.42	-7'000	-1'000
Summe	339'738.59	-13'437.55	-18'850	-52'650

2. Veränderung freies Eigenkapital

Veränderung freies Eigenkapital	-22'506.13	-22'963.44	-13'000	-28'940
---------------------------------	------------	------------	---------	---------

Summe Veränderung Eigenkapital	317'232.46	-36'400.99	-31'850	-81'590
---------------------------------------	-------------------	-------------------	----------------	----------------

1) Werbeaufwand Nachwuchsförderung 2024 beinhaltet Zahlung von CHF 8'000.00 für kiknet-ch Lektionen 2024-2026

2) Die Posten "Zuweisungen Stiftung" und "Verbandsausstellungen" werden nicht mehr aufgeführt, da sie für den Verband kostenneutral sind
(Vollständige Rückerstattung der Differenz durch die Stiftung)

Anhang zur Bilanz und Erfolgsrechnung

I. Rechtliche Grundlagen

Der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine ist ein Verein nach Art. 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Als Gründungsdatum des Verbandes gilt heute die Delegiertenversammlung der damaligen Briefmarkenvereine vom 26. Oktober 1890. Die jetzt gültigen Statuten wurden am 25. September 2004 von der Delegiertenversammlung genehmigt; sie gelten seit 1.1.2005. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 7.10.2006, vom 18.10.2014 und vom 5.11.2016 wurde je ein Artikel und an der Delegiertenversammlung vom 5.11.2022 diverse Artikel angepasst.

II. Organisation

Die Organe des Verbandes sind die Delegiertenversammlung, die Geschäftsprüfungskommission, die Rechnungsprüfungskommission, der Zentralvorstand und das Verbandsschiedsgericht. Der Zentralvorstand besteht aus fünf Mitgliedern; dem Präsidenten und den vier Ressortverantwortlichen:

Zentralpräsident	Roberto Lopez, Delémont
Ressort 1 – Nachwuchsarbeit & Ausbildung	Stefan Sägesser, Baar
Ressort 2 – Ausstellungswesen	Jürg Roth, Pfungen
Ressort 4 – Finanzen	Herbert Henökl, Cham
Ressort 5 – Verlag SBZ	Christina Rölli, Rothenburg

Folgende Reglemente gelten zum Stichtag und regeln die Pflichten und Kompetenzen der involvierten Stellen:

Reglement für die Geschäftsprüfungskommission (GPK)	Version vom 01.01.2005
Reglement für die Rechnungsprüfungskommission (RPK)	Version vom 01.10.2008
Reglement des Verbandsschiedsgerichts	Version vom 07.10.2000
Reglement betreffend Einzelmitgliedschaft	Version vom 05.11.2022
Ausstellungsreglement	Version vom 16.11.2024
Reglement über Sammlerschutz und Fälschungsbekämpfung	Version vom 05.10.2002
Spesenreglement	Version vom 01.10.2018
Publikationsrechte der Verbandsvereine in der SBZ	Version vom 14.06.1997
Reglement für die Schweizer Briefmarken Zeitung (SBZ)	Version vom 05.11.2016
Reglement Wertversicherung	Version vom April 2026

III. Sitz und Adressen

Der Verband VSPHV hat seinen Sitz in 6330 Cham, Kanton Zug

Domizil: Zugerstrasse 49, 6330 Cham

Das Zentralsekretariat ist an folgender Adresse: Buzibachring 10, 6032 Rothenburg LU

IV. Buchführung und Rechnungsprüfung / Revision

Obwohl der Verein nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ist, unterstellt der Verein seine Buchführung unter die Vorschriften des Obligationenrechtes über die kaufmännische Buchführung (Art. 957-962 OR). Die Statuten enthalten keine besondere Vorschriften zur Buchprüfung, enthalten aber Bestimmungen zu der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission (Art. 21 & 22 Statuten VSPHV).

V. Bewertungsgrundsätze, Anlagegrundsätze

Die Jahresrechnung 2025 des VSPHV entspricht in weiten Teilen den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), ohne allerdings alle ihre Erfordernisse zu übernehmen. Sie vermittelt aber dennoch im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Vereins.

Ein gültiges Anlagereglement besteht zurzeit nicht. Den zuständigen Personen ist es jedoch nicht erlaubt, wesentliche risikovolle Aktiven zu erwerben (als wesentlich gilt ein Betrag von höher als CHF 10'000). Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt beim Zentralvorstand.

VI.1. Forderungen bei Stiftung zur Förderung der Philatelie

Die Stiftung zur Förderung der Philatelie ist im Jahre 2002 aus dem Fonds zur Förderung der Philatelie hervorgegangen. Die Errichter der Stiftung sind die Schweizerische Post und der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, welche je zur Hälfte von beiden Errichtern der Stiftung gestellt werden. Von der Stiftung werden im Rahmen der Förderung der Philatelie finanzielle Mittel für durch den Verband VSPHV initiierte und begleitete Förderaktionen zur Verfügung gestellt, welche vorgängig vom Stiftungsrat auf Antrag des Verbandsvorstandes formell bewilligt werden müssen.

VI.2. Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden ab einem Anschaffungswert von CHF 5'000 aktiviert. Anschaffungen von Büromaterial, Büromaschinen und EDV/IT zwischen CHF 800 und CHF 5'000 werden im Jahr der Anschaffung bis auf den PM-Wert von CHF 1 je Anlagegut abgeschrieben. Investitionen von unter CHF 800 werden direkt der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

VI.3. Zweckgebundene Fonds

Grössere Teile des Eigenkapitals sind bestimmten Zwecken zugeteilt. Die ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung zeigt dazu zu jedem Fonds die entsprechende Teilrechnung. Die Jahresergebnisse der Teilrechnungen werden einerseits mit dem Fonds zur Förderung der Philatelie abgerechnet (siehe Anmerkung VI.1.), andererseits ihren Fonds zugerechnet. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 07.10.2006 ist der Fonds SBZ auf CHF 250'000 zu beschränken, allfällige Jahresüberschüsse der Teilrechnung SBZ sind gemäss Beschluss des Zentralvorstandes dem Fonds „Spezialprojekte“ zuzuweisen.

VII. Entschädigung an die Funktionäre (Zentralvorstand und Organe) und andere

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstandes (i.d.R. mit Lohnbescheinigung; brutto)

Lopez Roberto	7'500
Henökl Herbert	4'500
Roth Jürg	3'500
Christina Rölli	1'000
Sägesser Stefan	2'800
Heinz Widrig (GPK)	<u>500</u>
Summe Honorare Organe	<u>19'800</u>

VIII. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Jahresbericht der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Verband hat uns auf Basis seiner Statuten beauftragt, eine Revision durchzuführen.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

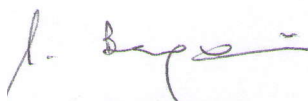
Unsere Prüfung erfolgte gemäss der Vorgabe im Reglement für die Rechnungsprüfungskommission nach den Schweizer Prüfungsstandards (PS). Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

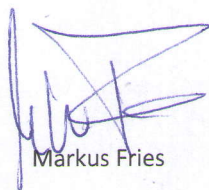
Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der Vorstand beschlossen hat, zur Bewirtschaftung der erheblichen flüssigen Mittel erstklassige Schweizer Dividendenpapiere zu erwerben. Wir sind der Auffassung, dass das unter den gegebenen Umständen eine vernünftige Entscheidung ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Cham, 1. April 2026



Adriano Bergamini
Leitender Revisor



Markus Fries

Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine
gegründet 1890 | Mitglied FIP und FEPA

Federazione delle Società Filateliche Svizzere
Fondata nel 1890 | membro FIP e FEPA

Fédération des Sociétés Philatéliques Suisses
Fondée en 1890 | membre FIP et FEPA

Union of Swiss Philatelic Societies
Founded in 1890 | member FIP and FEPA



Buzibachring 10
CH-6023 Rothenburg
T +41 44 312 28 27
sekretariat@vsphv.ch
www.vsphv.ch